

N^o 9. Ein gute Salben vor die Zittrach/ und auch vor den Gründ.

Löfflichen nimb Mercurium sublimatum vier Loth/ schöne rotthe Gold-Myrrhen 2. Loth/ dise beyde Stuck reib auff das kleinste jeds des besonder/ hernach nimb Kindernes-Schmalz 1. Pfund/ Zerpentin ein halb Pfund / dise beyde Stuck laß gemach untereinander zergehen / und wanns zergangen ist / so hebs von dem Feuer / und thue dise 2. Pulver darein / und rühre die Salben so lang biß sie gesteht / also ist es fertig.

NB. Wer ein Zittrach / oder auch den Grind hat / soll sich mit diser Salben schmieren / wann aber dise Zustand gar zu starck seynd / so schmirt man sich alle dritte Tag darmit. Dise Salben ist auch vor das Vieh in solchen Zuständen zugebrauchen.

N^o 10. Sälbl vor den Zittrach.

Man nimbt Hauß-Wurzen / stoßs / und prest den Saft auß / hernach macht man mit disen rohe gestoffene und gefähete Krebs-Augen an / gleichwie ein Sälbl und streicht es über/ es solle alle wilde Wimern / Fleck / und auch die Zittrach vertreiben.

Item: Das Zittrach-Del.

fol. 73. Num. 36.

Item: Das Pulver.

fol. 104. Num. 47.

Item: Der rotthe Stein.

fol. 127. Num. 21.

Item: Unguentum Aegyptiacum.

fol. 445. Num. 10.

Für den Swang.

N^o 1. Ein Salben darvor.

Man nimbt Himmel-Brand / breit Begrich-Kraut / rotthe Dorn / und Senferich / eines so vil als des andern / Hirschen / Inschlicht / und so viel Brand-Schmalz / darein ein Apr gebachen / oder geröst / dann dise Salben auff Pflaster gestrichen / über den Leib gelegt / und darmit geschmirt.

N^o 2. Ein anders.

Stem / grüne Schlehen zerstoßen / in ein Säckl gethan / in rothen Wein gesotten / für den Leib gehalten / wann man die Schlehen nicht kan grün haben / so nimbt man dürre.

N^o 3.

N^o 3. Noch ein anders.

Dem/ weissen Weyhrauch auff ein Glut gelegt / den Rauch in Leib gehen lassen/ saistes Rühn-Holz ist auch gut.

N^o 4. Ein anders darvor.

Dem / hiß ein Ziegl / den in ein Leibstuhl gelegt / thue Terpentin darauff/ und laß den Dampf in Leib gehen.

N^o 5. Ein bewehrtes Stuck vor den Zwang.

DAn nehm klein geribenen Mastix / rühr denselben unter ein saubern Terpentin/ mache also darvon Kügelein / und mit denselben rauche die Tücher / und halts auff den Leib / oder aber wann der Krancke so vil starck / auff ein Leibstuhl gesetzt / und den Rauch unter ihm gemacht/ ist bewehrt.

N^o 6. Kügerl darvor.

DAn nehme ein Terpentin / und rührt klein gestossene Lorbeer-Schallen und Majoran darein / so vil man darein bringen kan / mach kleine Kügerl darauff / und setz ein kleines Glüt in ein Leibstuhl / lege ein Kügerl darauff / und laß den Dunst in Leib gehen.

N^o 7. Für den Zwang.

DAn nimbt ein heissen Ziegl / lege ein rohe Leinwath darauff / schmirs mit Hirschen-Inschlicht an / setz den Patienten / mit blossen Leib darauff / das thue oft im Tag / es hilfft mit Gottes Hülff gewiß.

N^o 8. Ein anders darvor.

Dem / als oft man Stuhlgang hat / den Hindern mit Kähl-Kraut gemischt.

N^o 9. Für der Zwang.

Dach ein Aichenen Faß-Boden heiß / und thue ein Hirschen-Inschlicht darauff / setz dich mit dem blossen Hindern so warm du es erleyden kanst / darauff / dann 2. Zapffel Hirschen- oder Bockss-Inschlicht in Leib gethan.

N^o 10.

N^o 10.

Für den Zwang.

Stem/ nimb Himmel-Brand / rothe Pappel, Rosen/ weisse Lilien / sieds in Wasser/ thue es in ein Säckl / legs über den Leib / wann das Säpffel von Hirschen-oder Bocks-Inschlicht im Leib ist.

N^o 11. Für den Zwang/ so eines die rothe Ruhr hat.

Dumb ein Baumwoll/ machs breit wie ein Thaler / und in der Mit- ten wie ein Säpffel darauff / überschmir es gar dick mit Serpentin / und leg es also auff den hindern Leib / und druck das Säpffel gar wohl hinein / so hilfft es gewiß / es muß aber oft gethan werden / biß es hilfft / so eines verlohren / mach ein anders.

N^o 12.

Ein anders.

Stem / nimb ein Zucker, Kossat / der ohne Lemoni / Saft gemacht ist / und ein Muscatnuß brennt / und unter den Zucker, Kossat ge- gestossen / Kügelr darauß gemacht / und in Leib gesteckt.

N^o 13.

Ein anders darfür.

Stem/ nimb ein Fehrl / damit man das Wein Peyl zumacht / schmirs mit Hirschen, Inschlicht an / und warm auff den hindern Leib ge- legt. Probatum.

N^o 14.

Mehr dergleichen.

Item / halt warme Kuchel, Sadern vor den Leib.

N^o 15.

Noch ein anders.

Stem / so einem der Zwang oder Uffstier, Darm aufgehet / der nehme Pulver von Klehen / und strae es darauff / es wird linder werden darvon.

Item: Die Salben vor den Zwang.

fol. 87. Num. 32.

Item: Der Zwang Rauch.

fol. 115. Num. 30.

Item: Clystier für den Zwang.

fol. 146. Num. 15. 16.

Item: Das Mittel unter der rothen Ruhr.

fol. 403. Num. 2. 3.

Bes